



PROJECT MANAGEMENT ALLIANCE

Leistungskatalog evolve. learn. do.



Inhaltsverzeichnis

Project Management Health Check	3
Einführungsberatung zum Aufbau einer PM-Organisation	4
Einführung Projekt Portfolio Management.....	5
ProjectReadiness	6



Project Management Health Check

Der PM-Health Check ist ein Diagnoseinstrument zur Einschätzung / Bewertung der Stärken und Schwächen des Projektmanagements in einzelnen Projekten oder Organisationen. Er unterstützt bei der Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen auf Projektebene und / oder Organisationsebene. Der PM-Health Check vergleicht das ‚gelebte‘ Projektmanagement mit den Projektmanagementprozessen und Knowledge Areas des PMI® Project Management Body of Knowledge (PMBOK® Guide) Fifth Edition, dem ANSI-Standard für Projektmanagement. Der PM-Health Check wird als „Guided Self Assessment“ in einem eintägigen Workshop mit den Projektverantwortlichen (Projekt- und Business-management) von zwei PM-Experten als Moderatoren durchgeführt. Die Bewertung erfolgt anhand einer tool-gestützten Frageliste, die alle Projektmanagementprozesse des PMBOK® Guide abdeckt. Der PM-Health Check ist kein Assessment von am Projekt beteiligten Personen.

Ziele

Definition konkreter Maßnahmen zur Erhöhung von Effizienz und Effektivität Ihres Projektmanagements.

Themen

- Vorbereitung der Workshops.
 - Auswahl der zu untersuchenden Projekte und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Diagnose-Workshops.
- Durchführung der Diagnoseworkshops.
 - Bestimmung der Ist-Situation.
 - Festlegung der Soll-Werte.
 - Entwicklung möglicher Verbesserungsmaßnahmen.
- Nachbereitung der Workshops.
 - Präsentation der Ergebnisse.
 - Festlegung der Verbesserungsmaßnahmen

Voraussetzungen

Keine

Dauer

Nach Abstimmung



Einführungsberatung zum Aufbau einer PM-Organisation

Jedes Unternehmen sieht sich stetigen Veränderungen ausgesetzt. Diese können regulatorisch, wirtschaftlich, organisatorisch oder kulturell begründet sein. Die Umsetzung dieser Veränderungen erfolgt in aller Regel in Form von Projekten oder, bei strategischen Änderungen, in Form von Programmen. Eine professionelle Projektmanagementorganisation stellt die Umsetzung, Transparenz und Qualität von Veränderungen (Projekte, Programme) sicher. Dazu übernimmt sie eine Reihe von Aufgaben, die je nach unternehmerischen Erfordernissen und organisatorischen Rahmenbedingungen definiert, etabliert und weiterentwickelt werden.

Ziele

- Scope ihrer zukünftigen Projektmanagementorganisation (PMO) ist definiert
- Übersicht der organisatorischen Auswirkungen liegt vor
- Roadmap zur Einführung liegt vor
- Optional: grobe Kostenschätzung eines Pilotprojektes
- Optional: Begleitung des Pilotprojektes (Projektleitung oder Coaching)

Vorgehen

- Standortbestimmung ihrer aktuellen Projektkultur und -organisation
- Definition des Zielzustandes ihrer Projektmanagementorganisation unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie
- Ableitung eines Stufenplans und nötiger Key Enabler
- Erstellung eines RAID-Logs zur Roadmap (**R**isks, **A**ssumptions, **I**ssues, **D**ependencies)
- Einschätzung der organisatorischen Voraussetzungen und Änderungen

Voraussetzungen

- Verfügbarkeit von Key Stakeholdern (Geschäftsführung, Top Management Business/IT, Projektmanager, Projektmitarbeiter) für Workshops und Interviews
- Veränderungswille und -bereitschaft
- Unterstützung durch die Geschäftsführung / Executive Board
- Meetingräume oder digitale Werkzeuge (Teams, Zoom etc.)

Dauer / Kosten

Der zeitliche Bedarf der Einführungsberatung richtet sich nach der Verfügbarkeit der nötigen Mitarbeiter, der Bereitschaft zur Schaffung von Transparenz (IST-Situation) und Verabschiedung des Zielzustandes sowie der organisatorischen Komplexität in ihrem Unternehmen.

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot nach einem Kennenlerngespräch.



Einführung Projekt Portfolio Management

Die Durchführung von Projekten oder Programmen dient dazu, die Unternehmensstrategie umzusetzen und wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. In der Gesamtheit der geplanten und aktiven Projekte verliert sich jedoch schnell der Überblick und die Transparenz, ob jedes Projekt gerechtfertigt ist. Die Bewertung von Kosten/Nutzen als auch Wert/Risiko und regelmäßige Prüfung dieser Kriterien aller Projekte und Programme ist eine herausfordernde, aber lohnende Disziplin. Sie trägt dazu bei, dass Unternehmen ihre Ressourcen (Geld, Menschen, Zeit) in die Veränderungen investieren, welche den höchsten Nutzen- und Wertbeitrag versprechen – unter Berücksichtigung der sich verändernden Rahmenbedingungen (Ziele, Markt, regulatorische Implikationen).

Ziele

- Zielstellung und Scope eines Project Portfolio Management (PPM) sind definiert
- Übersicht der organisatorischen Auswirkungen liegt vor
- Projektplan zur Einführung ist erstellt
- Grobe Kostenschätzung zur Einführung liegt vor
- Optional: Begleitung des Einführungsprojektes (Projektleitung oder Coaching)

Vorgehen

- Standortbestimmung ihrer Organisation in Bezug auf Projektentstehung, Project Lifecycle Management und Portfoliomanagement
- Definition des Auftrages und der Verantwortlichkeit des PPM
- Ableitung der benötigten Kennzahlen, organisatorischen Struktur und Einbettung sowie notwendigen Prozesse
- Erstellung eines RAID-Logs zum Einführungsprojekt (**R**isks, **A**ssumptions, **I**ssues, **D**ependencies)
- Einschätzung der organisatorischen Voraussetzungen und Änderungen

Voraussetzungen

- Etabliertes Project Management Office in ihrem Unternehmen mit definierten Rollen, Verantwortlichkeiten und Prozessen
- Verfügbarkeit von Key Stakeholdern (Geschäftsführung, Top Management Business/IT, Projektmanager) für Workshops und Interviews
- Veränderungswille und -bereitschaft
- Unterstützung durch die Geschäftsführung / Executive Board
- Meetingräume oder digitale Werkzeuge (Teams, Zoom etc.)

Dauer / Kosten

Der zeitliche Bedarf der Einführung richtet sich nach der Verfügbarkeit der nötigen Mitarbeiter, der Veränderungsbereitschaft in der Organisation sowie der Komplexität in ihrem Unternehmen.

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot nach einem Kennenlerngespräch.



ProjectReadiness

ProjectReadiness zeigt Ihnen zielorientiert den Weg zu einer erfolgreichen Projektvorbereitung.

Aufgrund vieler verschiedener und teils parallellaufender Projekte befindet sich eine Organisation in permanenter Veränderung. Um diese vielfältigen Veränderungen unter Bezugnahme gegenseitiger Abhängigkeiten erfolgreich zu meistern, sollte eine Organisation optimal auf die bevorstehende Projektarbeit vorbereitet sein. Frei nach der sportlichen Devise „Vorbereitung ist alles“.

Eine initiale Reifegradbestimmung dient der Identifikation von Handlungsfeldern im Hinblick auf die grundsätzliche Projektdurchführungsbereitschaft. Dazu werden die Schwerpunkte Menschen, Organisation, Projektvorbereitung, externe Faktoren sowie Technologie gemeinsam mit Ihnen auf Potenziale zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung analysiert. In einem zweiten Schritt priorisieren wir die identifizierten Optimierungsmöglichkeiten.

Mithilfe zielgerichteter Workshops sowie praxis-erprobter Methoden und Tools werden die Projektmitglieder und die Organisation optimal auf das bevorstehende Projekt bzw. grundsätzlich auf nachhaltige Projektarbeit vorbereitet.

Die ProjectReadiness Toolbox bietet vielseitige Methoden, um unter anderem in den Bereichen Change Management, Projekt Management oder Prozessmanagement zu unterstützen.

Falls ein Projekt bereits in Schieflage geraten ist, helfen wir Ihnen mit ProjectReadiness die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um das Projekt sinnvoll zu steuern.

Ziele

- Organisation kennt ihren Reifegrad der Projektdurchführungsbereitschaft
- Risiken werden bereits vor Projektbeginn identifiziert und beseitigt
- Projekt-Stakeholder bewegen sich sicher im Projektumfeld und sind sich ihrer Rolle bewusst
- Rahmenbedingungen der Organisation sind auf das bevorstehende Vorhaben hin ausgerichtet
- Organisation ist sich der bevorstehenden Veränderung bewusst und kann diese aktiv steuern

Vorgehen

- Reifegradermittlung ihrer Organisation in Bezug auf Menschen, Organisation, Projektvorbereitung, externen Faktoren sowie Technologie
- SOLL/IST-Abgleich der aktuell angewandten Projektmanagementmethoden
- Definition und Priorisierung der Handlungsfelder zum gezielten Kompetenzausbau
- Integration in die Organisation - vom Sponsor bis zur externen Unterstützung
- Gemeinsamer Kompetenzauf- und -ausbau mithilfe praxis-erprobter Methoden und Tools sowie Workshops



Voraussetzungen

- Verfügbarkeit von Projekt-Stakeholdern (Geschäftsführung, Top Management Business/IT, Projektmanager, Vertreter Linienorganisation) für Workshops
- Veränderungswille und -bereitschaft
- Unterstützung durch die Geschäftsführung / Executive Board
- Meetingräume oder digitale Werkzeuge (Teams, Zoom etc.)

Dauer / Kosten

Der zeitliche Bedarf der Analyse und Durchführung der Maßnahmen ist abhängig von Projektkomplexität, Projektumfeld und der Veränderungsbereitschaft in der Organisation. Je nach Umfang und Priorität, der zur Optimierung identifizierten, Handlungsfelder unterbreiten wir Ihnen nach einem ersten Kennenlerngespräch gerne ein individuelles Angebot.